



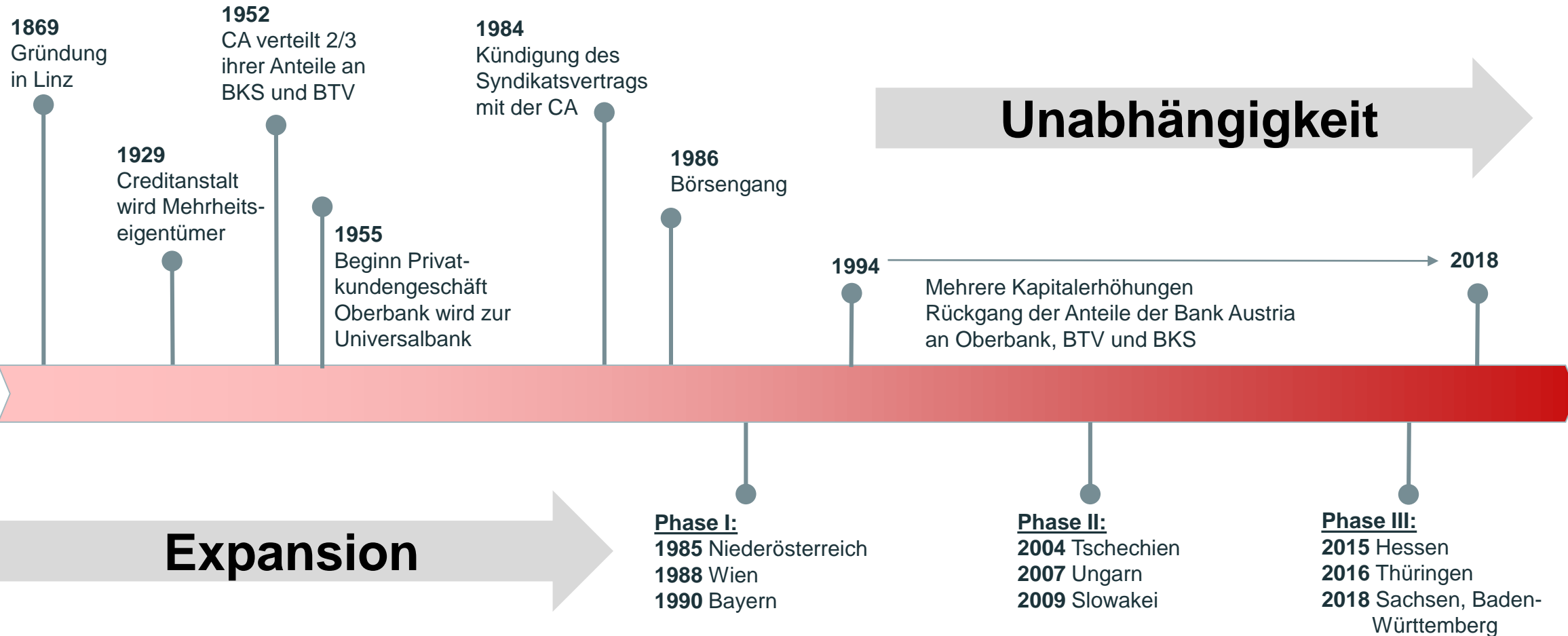
139. Hauptversammlung der Oberbank AG

14. Mai 2019



















Oberbank. Nicht wie jede Bank.



150 Jahre Oberbank



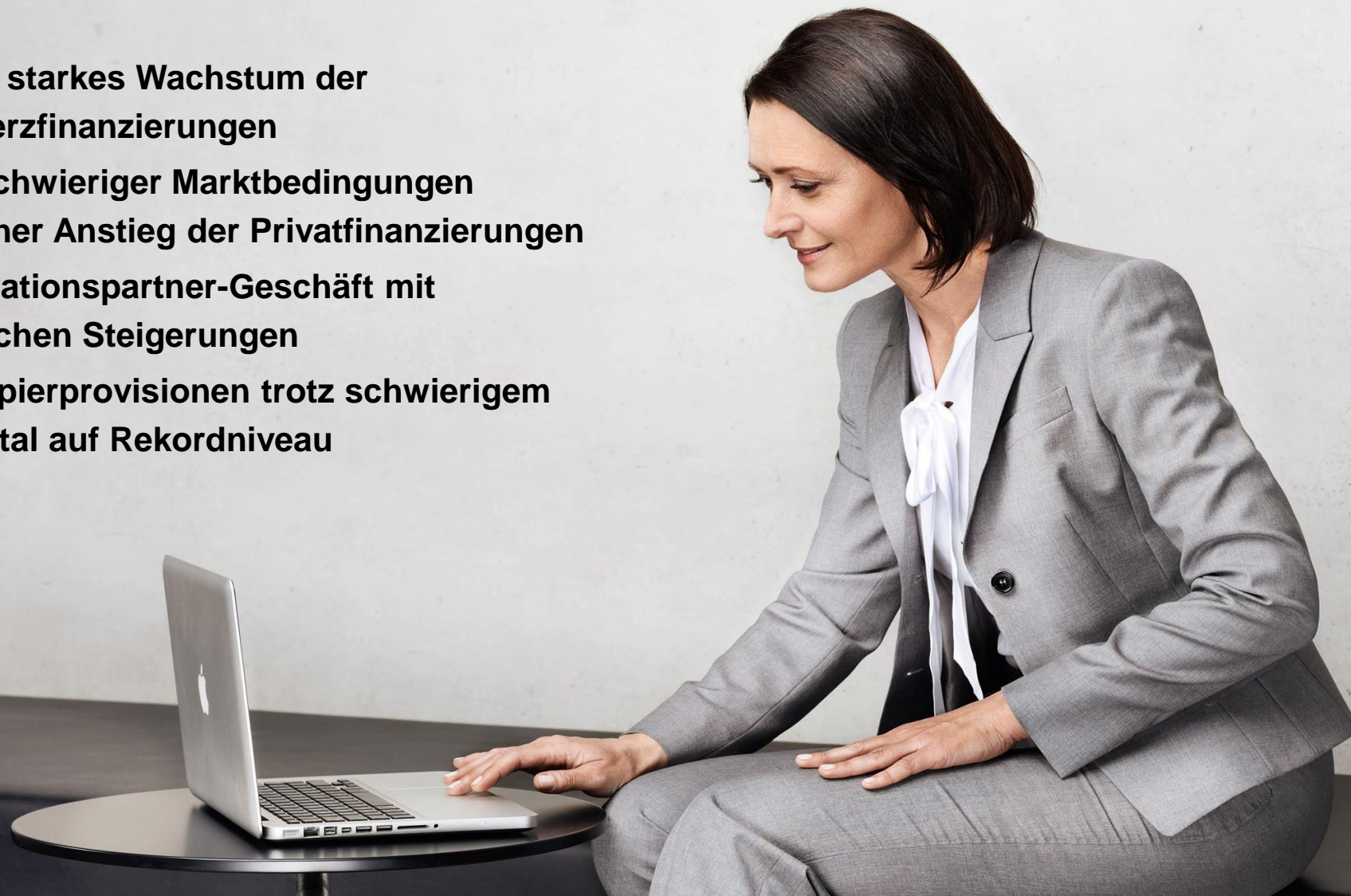
Die Oberbank auf einen Blick

<ul style="list-style-type: none"> Überschuss v. Steuern 270,5 Mio. EUR / + 13,2% 		2017		238,9 Mio.
		2018		270,5 Mio.
<ul style="list-style-type: none"> Überschuss n. Steuern 225,6 Mio. EUR / + 12,5% 		2017		200,5 Mio.
		2018		225,6 Mio.
<ul style="list-style-type: none"> Kundenkredite 15,9 Mrd. EUR / + 7,6% 		2017		14,8 Mrd.
		2018		15,9 Mrd.
<ul style="list-style-type: none"> Primäreinlagen 14,2 Mrd. EUR / + 6,3% 		2017		13,4 Mrd.
		2018		14,2 Mrd.
<ul style="list-style-type: none"> Risikovorsorgen 25,6 Mio. EUR / - 9,9% 		2017		28,4 Mio.
		2018		25,6 Mio.
<ul style="list-style-type: none"> Kernkapitalquote 17,77% Gesamtkapitalquote 20,19% 		KK-Quote		17,77%
		GK-Quote		20,19%

Hervorragende Position auch im europäischen Vergleich

Indikator	Quoten	149 direkt durch EZB beaufsichtigte Banken		30.09.2018	31.12.2018
		Verteilung in % 30.09.2018	gewichteter Durchschnitt		
Hartes Kernkapital	über 14%	46,8%	14,7%	15,67%	17,46%
	11% - 14%	52,6%			
	unter 11%	0,6%			
NPL-Ratio	unter 3%	62,0%		2,36%	2,34%
	3% - 8%	34,2%	3,4%		
	über 8%	3,8%			
RoE n. Steuern	über 10%	9,6%			
	6% - 10%	53,2%	7,2%	9,11%	8,42%
	unter 6%	37,2%			
Return on Assets		-		1,14%	1,06%
		-	0,49%		
		-			

- **Extrem starkes Wachstum der Kommerzfinanzierungen**
- **Trotz schwieriger Marktbedingungen deutlicher Anstieg der Privatfinanzierungen**
- **Kooperationspartner-Geschäft mit neuerlichen Steigerungen**
- **Wertpapierprovisionen trotz schwierigem 4. Quartal auf Rekordniveau**

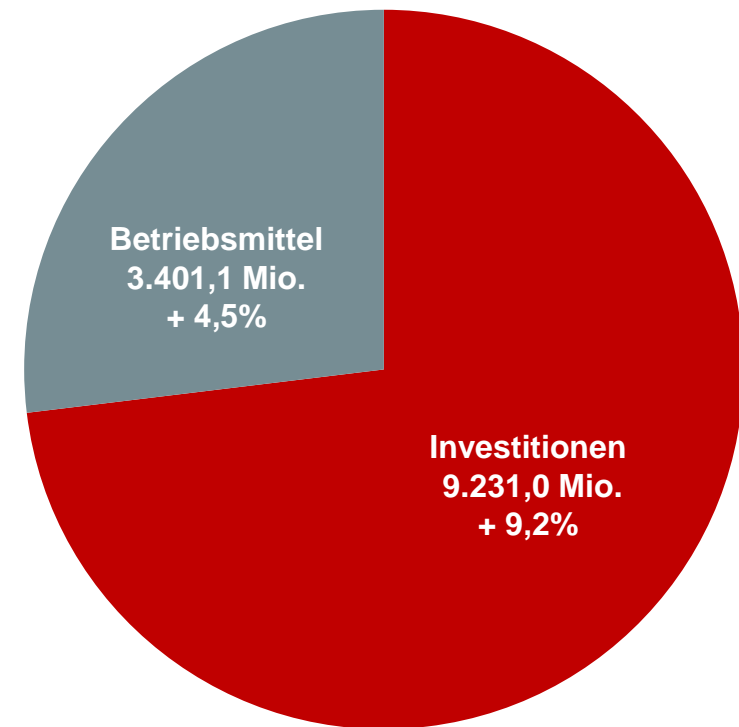
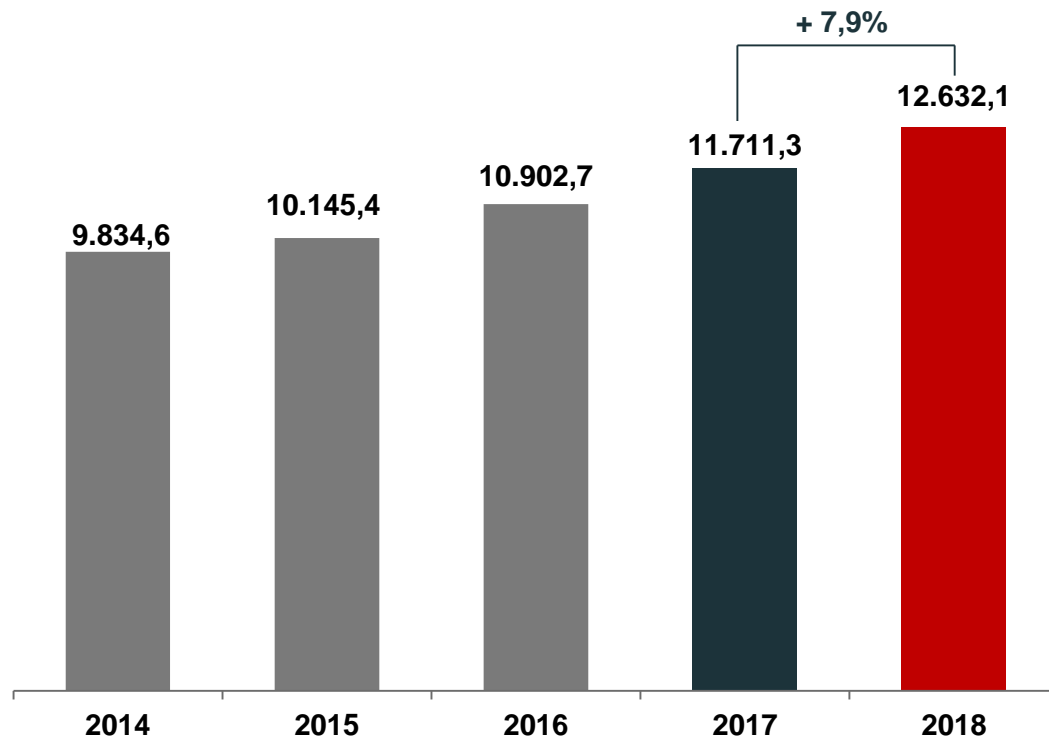


Extrem starkes Wachstum der Kommerzfinanzierungen

Firmenkunden

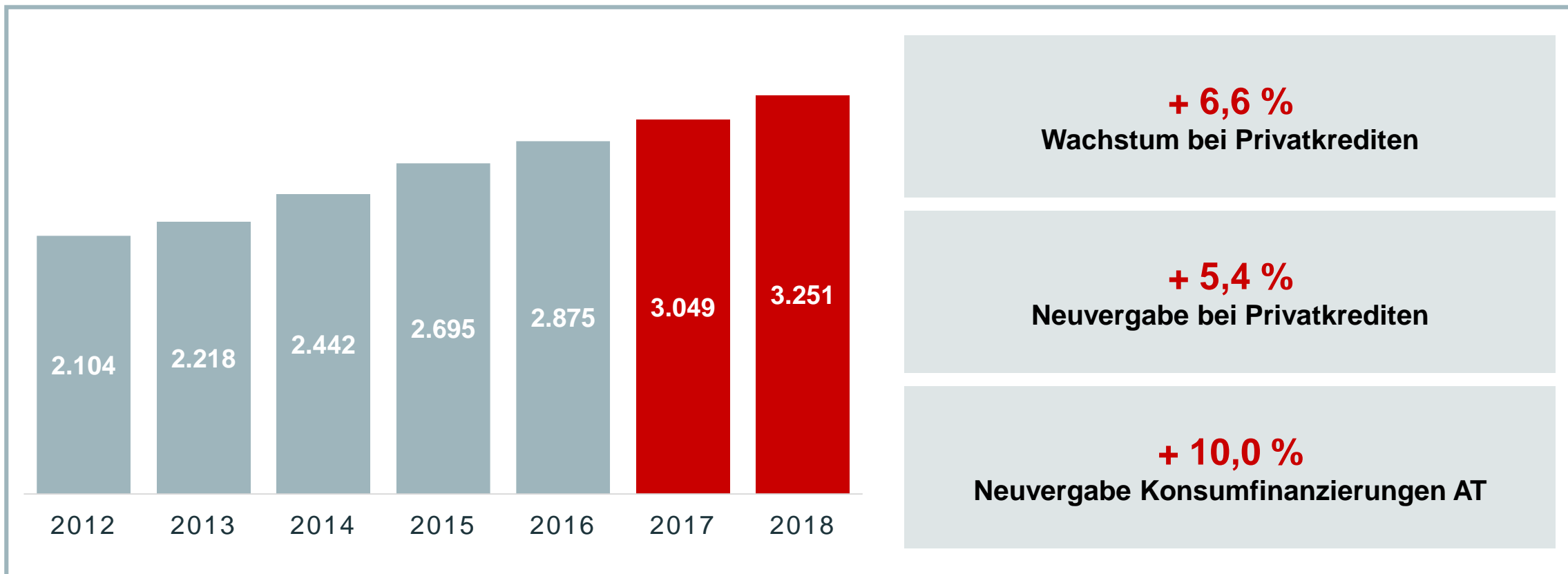
Kommerzkredite zum 31.12. (Mio. EUR)

Kommerzkredite 31.12.2018 (Mio. EUR)



Trotz schwieriger Marktbedingungen deutliche Steigerung der Privatfinanzierungen

Verbraucherfinanzierungen per 31.12. in Mio. €



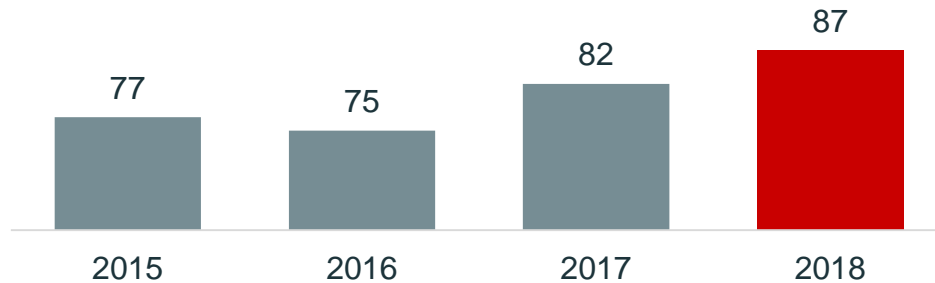
Kooperationspartner-Geschäft mit neuerlichen Steigerungen

22 Jahre Kooperation mit der



Stand: 31.12.2018

Prämiensumme Lebensversicherungen (in Mio. €)



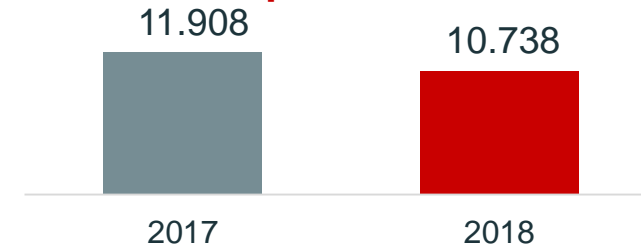
- Starkes Wachstum in der Lebensversicherung: seit 2015 + 13 %

50 Jahre Kooperation mit



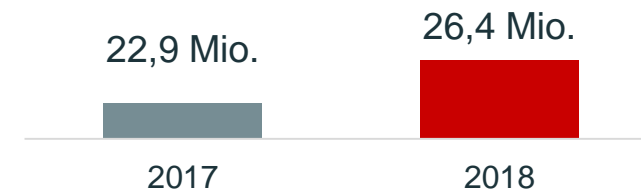
Stand: 31.12.2018

Ansparen (Stück)

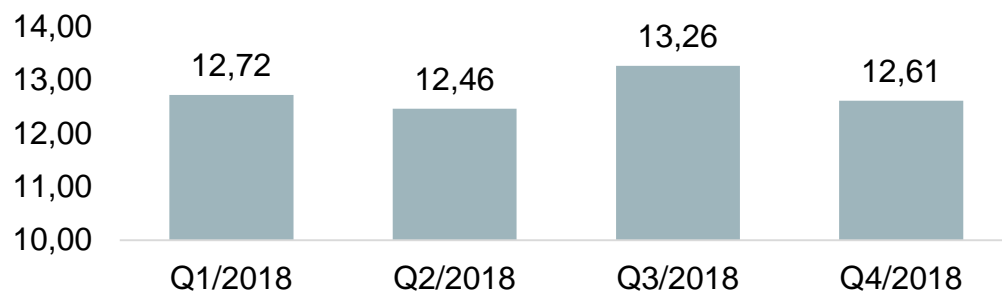


- 1.170 Stück
(- 9,8 %)

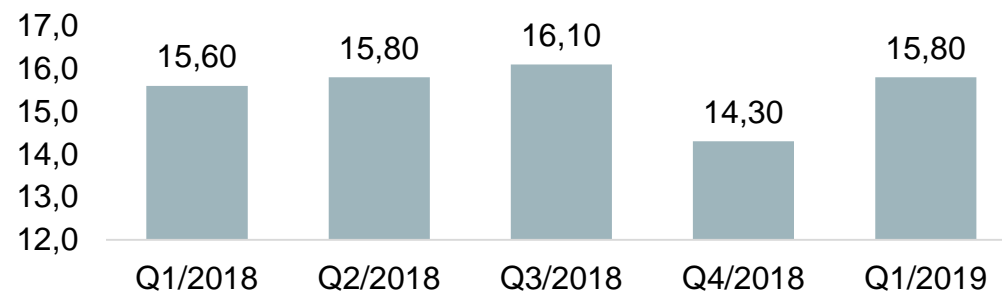
Darlehen (in Mio. €)



+ 15 %
Steigerung
+ 3,5 Mio.

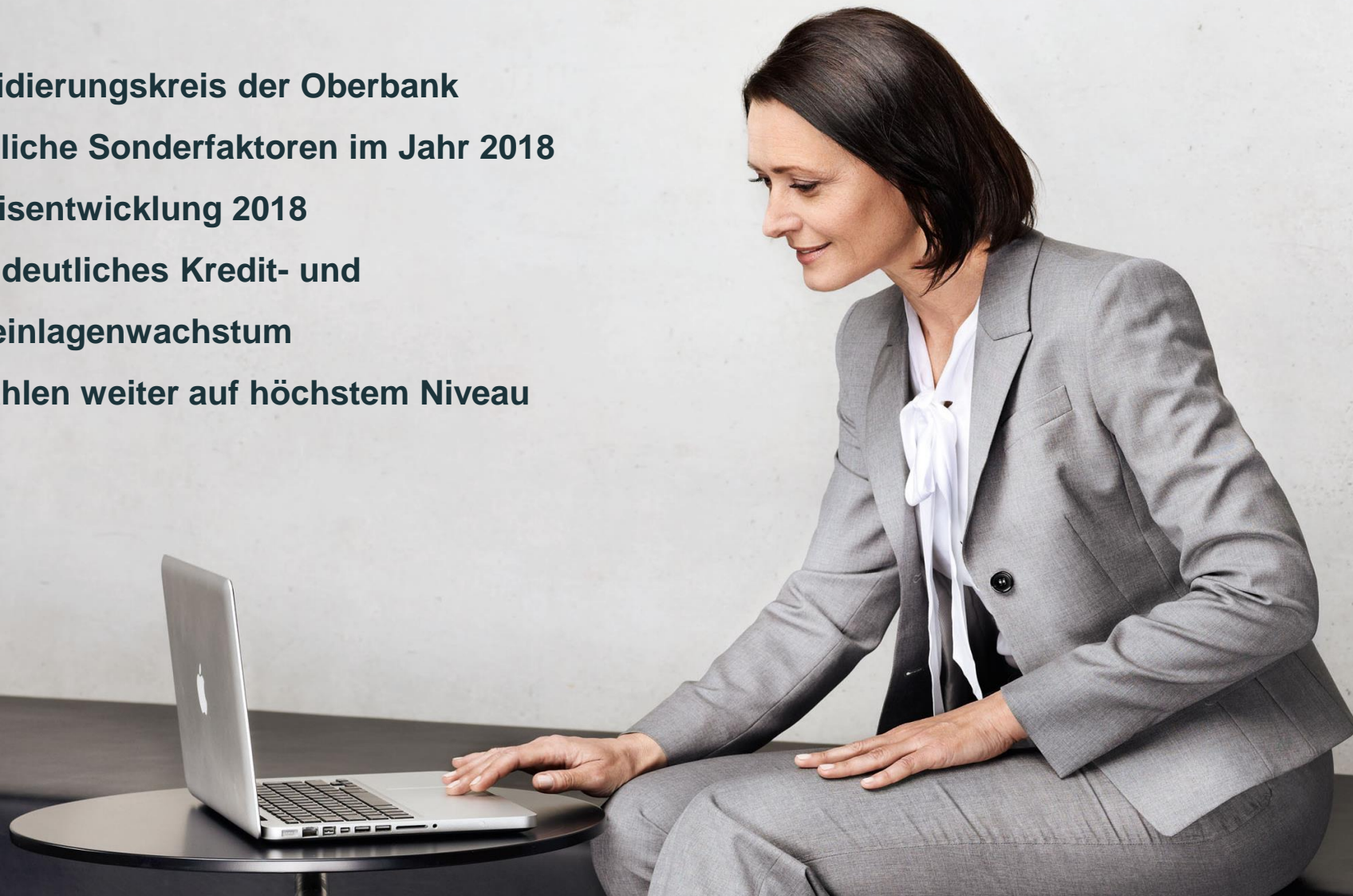
Wertpapierprovisionen trotz schwierigerem 4. Quartal auf Rekordniveau**Entwicklung der WP-Provisionen (Mio. EUR)****Einfluss der Börsenentwicklung auf das Provisionsergebnis spürbar**

- Kunden sehr verunsichert und abwartend
- Spürbarer Rückgang bei WP-Provisionen im 4. Quartal

Entwicklung Kurswerte (Mrd. EUR)**Rückgang der Kurswerte wieder aufgeholt**

- Kurswerte auf Kundendepots zum 3. Quartal 2018 auf Rekordniveau
- Deutliches Absinken bis Jahresende
- 1. Quartal 2019 wieder annähernd auf Höchststand

- **Konsolidierungskreis der Oberbank**
- **Wesentliche Sonderfaktoren im Jahr 2018**
- **Ergebnisentwicklung 2018**
- **Bilanz: deutliches Kredit- und Primäreinlagenwachstum**
- **Kennzahlen weiter auf höchstem Niveau**



Konsolidierungskreis der Oberbank**Töchter**

- 36 (Inland)
- 18 (Ausland)

- 2018:
 - 2 neu aufgenommen
 - 1 entkonsolidiert

Anteilig

- ALGAR

at Equity

- BKS Bank AG
- Bank für Tirol und Vorarlberg AG
- voestalpine AG
- Drei-Banken
Versicherungsagentur
GmbH

Nicht einbezogen

- 23 Töchter
- 15 assoziierte
- Auswirkung auf die Konzern-Bilanzsumme:
- 0,16 % / - 34,6 Mio. EUR
- Auswirkung auf den Konzern-Jahres-überschuss:
+ 0,57 % / + 1,3 Mio. EUR

Wesentliche Sonderfaktoren im Geschäftsjahr 2018

Rückstellung für drohende Vergütung von Negativzinsen im FK-Bereich

Für die Rechtsunsicherheit betreffend der Zulässigkeit von Negativzinsen bzw. Floorvereinbarungen bei Firmenkrediten wurde mit einer weiteren Rückstellung in Höhe von 7,7 Mio. EUR vorgesorgt.

Dotierung Mitarbeiterbeteiligungsstiftung

Stiftungszusage von weiteren 10 Mio. EUR für die Mitarbeiterbeteiligungsstiftung

Verkauf Gebäude Salzburg, Alter Markt 12

Realisierter Veräußerungsgewinn in Höhe von 8,6 Mio. EUR

Zinsvergütung aus dem TLTRO-Programm der EZB

Das für die Erlangung der Refinanzierungsmittel erforderliche Wachstumskriterium wurde bestätigt.

Somit wurden uns 850 Mio. EUR mit -0,4% verzinst zur Verfügung gestellt.

Daraus resultiert ein aperiodischer Zinsertrag (bis 2017) von 3,6 Mio. EUR und für das Jahr 2018 von 3,4 Mio. EUR

Wertminderungsprüfung der Beteiligung an der voestalpine

Unternehmensbewertung voestalpine:

- voestalpine wird nach der at Equity-Methode gem. IAS 28 in den Konzernabschluss einbezogen; d.h. Bewertung mit anteiligem Eigenkapital
- Wertminderungsprüfung, wenn
 - a) Börsenkurs 20% unter dem Kurs des anteiligen Eigenkapitals oder
 - b) Börsenkurs durchgehend 9 Monate unter anteiligem EK
- Kurs des anteiligen EK 34,40 EUR; somit Impairmentprüfung bei Kurs unter 27,52 EUR
- Börsenkurs am 31.12.2018: 26,10 EUR
- Unternehmensbewertung ergibt einen Nutzungswert von 40,40 EUR
- Deloitte bestätigt mittels Second Opinion die Bewertung
- **Kein Anlass für eine Wertminderung!**

Ergebnisentwicklung 2018

in Mio. EUR	2018	2017	+ / - abs.	+ / -%
Zinsergebnis	345,3	315,3	30,0	9,5 %
Erträge aus at Equity	83,1	72,2	10,9	15,1 %
Risikovorsorgen	-25,6	-28,4	2,8	-9,9 %
Provisionsergebnis	159,2	140,6	18,5	13,2 %
Handelsergebnis	5,3	9,9	-4,6	-46,4 %
Verwaltungsaufwand	-283,6	-266,3	-17,3	6,5 %
Sonst. betriebl. Erfolg	-13,2	-4,5	-8,7	192,9 %
Betriebsergebnis	296,1	267,3	28,8	10,8 %
Überschuss vor Steuern	270,5	238,9	31,6	13,2 %
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-44,9	-38,4	-6,6	17,2 %
Überschuss nach Steuern	225,6	200,5	25,0	12,5 %

IFRS-Konzern-Bilanz: Deutliches Kredit- und Primäreinlagenwachstum

in Mio. EUR	2018	2017	+ / - abs.	+ / -%
Bilanzsumme	22.212,6	20.830,6	1.382,0	6,6 %
Forderungen an Kreditinstitute	1.494,4	1.253,4	241,0	19,2 %
Forderungen an Kunden	15.883,0	14.760,3	1.122,7	7,6 %
Verbindlichk. ggü. Kreditinstituten	4.387,8	4.155,3	232,5	5,6 %
Verbindlichk. ggü. Kunden	12.145,7	11.397,4	748,3	6,6 %
Verbrieftete Verbindlichkeiten	1.515,7	1.368,3	147,4	10,8 %
Nachrangkapital	582,6	629,1	-46,5	-7,4 %
Primärmittel inkl. Nachrangkapital	14.244,0	13.394,8	849,2	6,3 %
Eigenkapital	2.797,9	2.466,8	331,1	13,4 %

Kennzahlen weiter auf höchstem Niveau**Harte Kernkapitalquote****17,46 %****+ 0,96 %-P.****Kernkapitalquote****17,77 %****+ 0,74 %-P.****Gesamtkapitalquote****20,19 %****+ 0,55 %-P.****RoE vor Steuern****10,18 %****+ 0,12 %-P.****RoE nach Steuern****8,49 %****+ 0,05 %-P.****Cost-Income-Ratio (CIR)****48,92 %****- 0,98 %-P.**

- **GuV 2018 Oberbank AG**
- **Bilanz 2018 Oberbank AG**
- **Aktie spiegelt den geschäftlichen Erfolg wider**



GuV Oberbank AG 2018 / 1

in Mio. EUR	2018	2017	+ / - abs.	+ / - %
Zinsensaldo	349,1	309,7	39,3	12,7 %
Dienstleistungsergebnis	185,6	167,4	18,2	10,9 %
Betriebserträge	534,7	477,1	57,6	12,1 %
Personalaufwand	-184,4	-164,8	-19,6	11,9 %
Sachaufwand	-91,9	-86,0	-5,9	6,9 %
Abschreibungen	-10,6	-10,9	0,3	-3,1 %
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-18,4	-36,1	17,7	-49,0 %
Betriebsaufwendungen	-305,3	-297,8	-7,5	2,5 %
BETRIEBSERGEBNIS	229,4	179,3	50,1	27,9 %

GuV Oberbank AG 2018 / 2

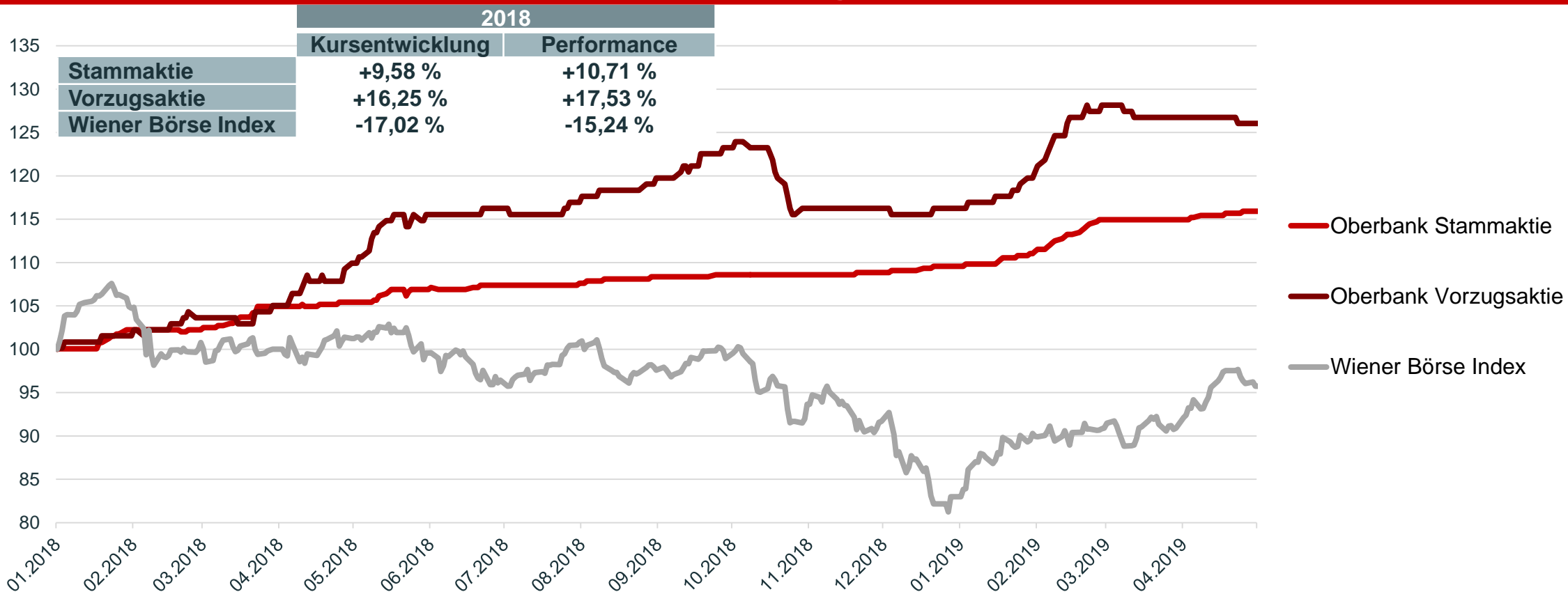
in Mio. EUR	2018	2017	+ / - abs.	+ / -%
Betriebsergebnis	229,4	179,3	50,1	27,9 %
Kreditrisiko	-38,7	-38,5	-0,2	0,6 %
Veräußerung / Bewertung WP & Beteiligungen	5,8	25,4	-19,6	-77,2 %
Veräußerung / Bewertung Forderungen & WP	-32,9	-13,0	-19,8	152,1 %
EGT	196,5	166,3	30,3	18,2 %
Steuern	-39,7	-39,0	-0,7	1,8 %
Jahresüberschuss	156,8	127,3	29,6	23,2 %

Bilanz 2018 Oberbank AG

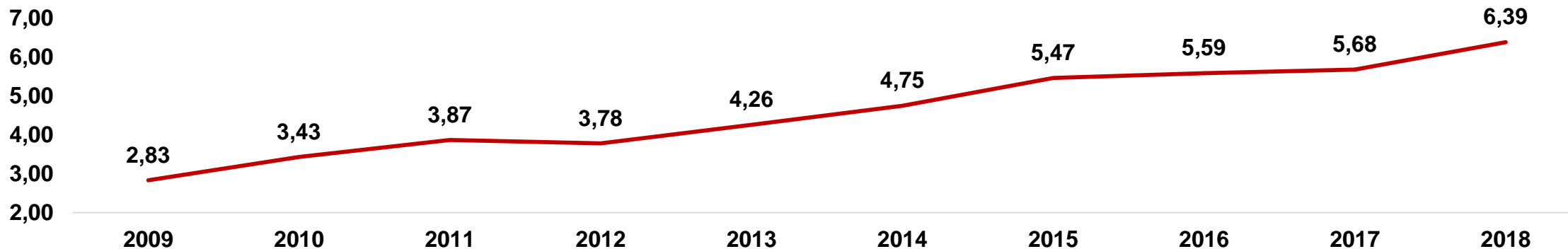
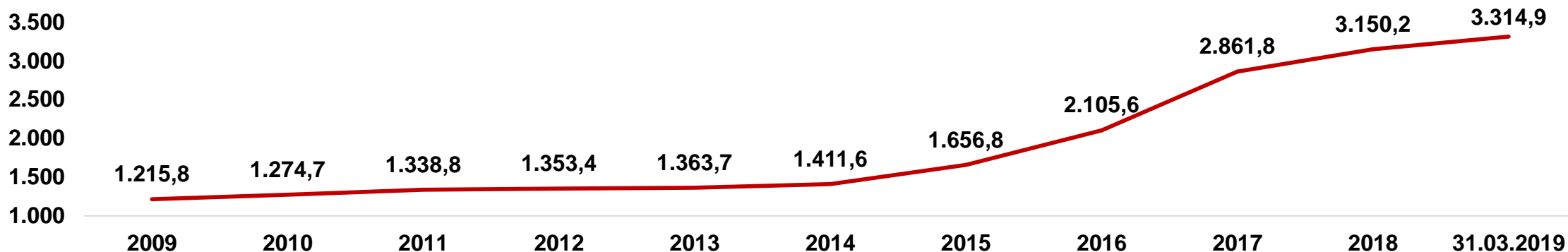
in Mio. EUR	2018	2017	+ / - abs.	+ / -%
Bilanzsumme	21.148,4	20.022,8	1.125,6	5,6 %
Forderungen an Kreditinstitute	1.544,3	1.319,4	224,9	17,0 %
Forderungen an Kunden	15.636,6	14.543,8	1.092,8	7,5 %
Verbindlichk. ggü. Kreditinstituten	4.443,9	4.207,2	236,7	5,6 %
Verbindlichk. ggü. Kunden	12.138,5	11.395,0	743,5	6,5 %
Verbrieftete Verbindlichkeiten	1.558,1	1.444,6	113,5	7,9 %
Nachrangkapital	599,5	641,6	-42,1	-6,6 %
Primärmittel inkl. Nachrangkapital	14.296,1	13.481,2	814,9	6,0 %
Eigenkapital	1.920,9	1.805,9	115,0	6,4 %

Oberbank-Aktie spiegelt den geschäftlichen Erfolg: Performance übertraf den WBI

Performance Oberbank-Aktien im Vergleich zum Wiener Börse Index

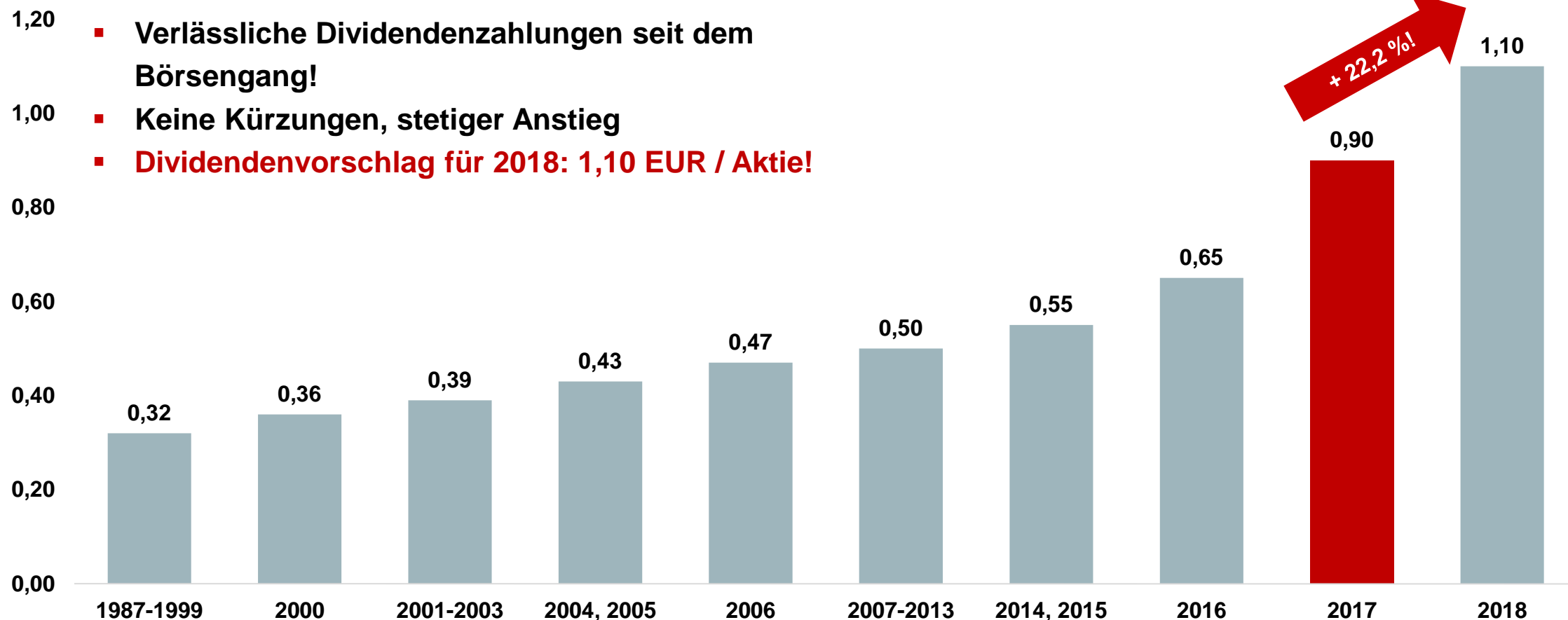


Dieser Chartvergleich zeigt die Entwicklung der Oberbank Stammaktie, der Oberbank Vorzugsaktie und des Wiener Börse Index., Bei dieser Grafik sind die Kurse angeglichen, indem die täglichen Schlusskurse auf 100 indiziert sind. D. h., zum Startzeitpunkt werden alle Startkurse gleich 100 % gesetzt. Der Chart stellt somit die prozentuelle Entwicklung der angegebenen Wertpapiere.

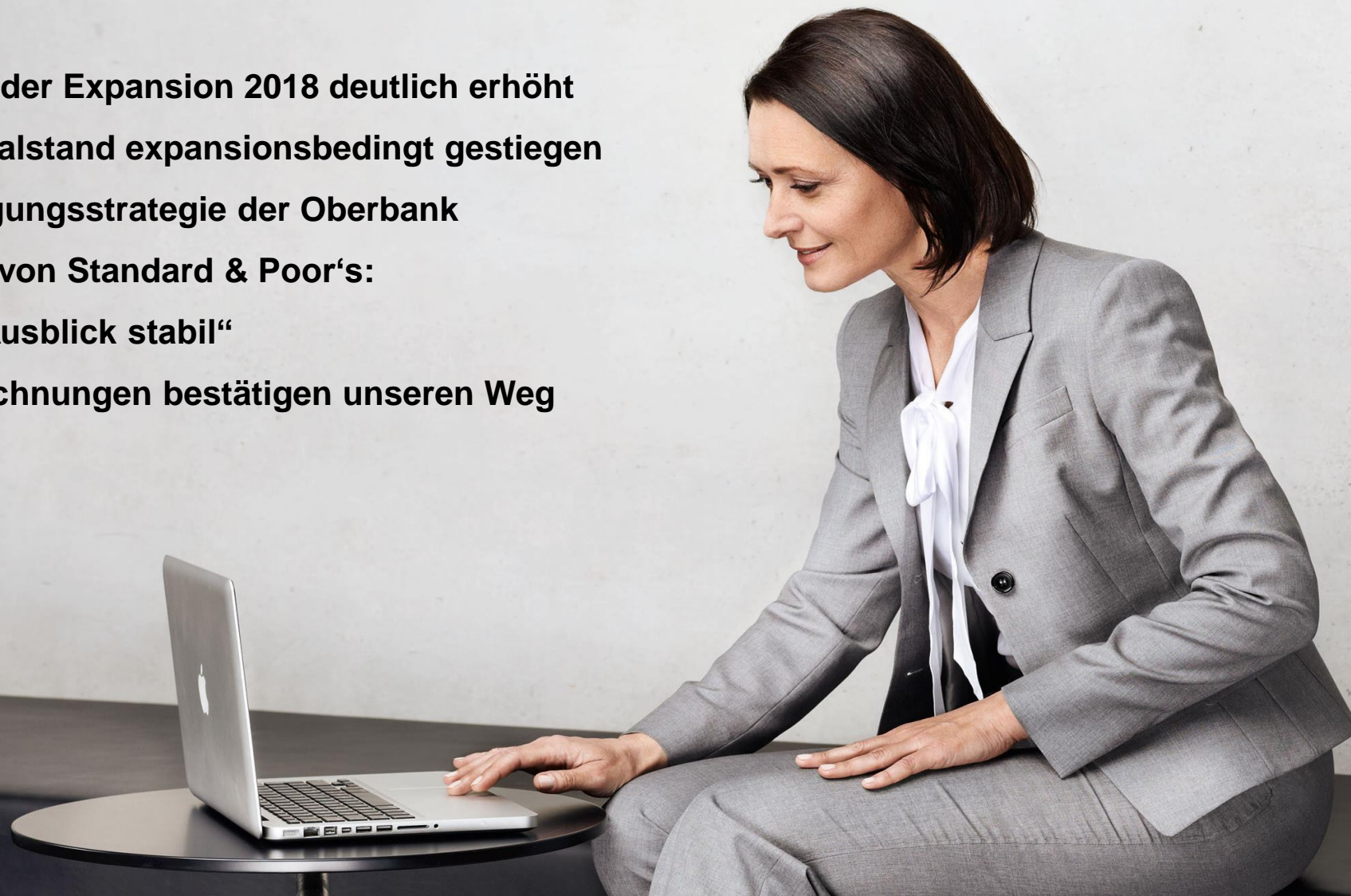
Kontinuierliche Steigerung von Gewinn und Unternehmenswert**Gewinn pro Aktie in EUR: + 126 % in 10 Jahren****Unternehmenswert in Mio. EUR: + 159 % in 10 Jahren**

Dividende für 2018: + 22 % auf 1,10 EUR / Aktie!

Dividende pro Jahr (EUR pro Aktie), ohne Sonderdividenden



- Tempo der Expansion 2018 deutlich erhöht
- Personalstand expansionsbedingt gestiegen
- Beteiligungsstrategie der Oberbank
- Rating von Standard & Poor's:
„A“, „Ausblick stabil“
- Auszeichnungen bestätigen unseren Weg



Tempo der Expansion 2018 deutlich erhöht



2018: 11 Filialgründungen

- Prag (gesamt 22 in CZ)
- Budapest (gesamt 13 in HU)
- 2 x Wien (gesamt 29 in WI)
- 7 x Deutschland (gesamt 34 in DE)

170 Filialen zum Jahresende

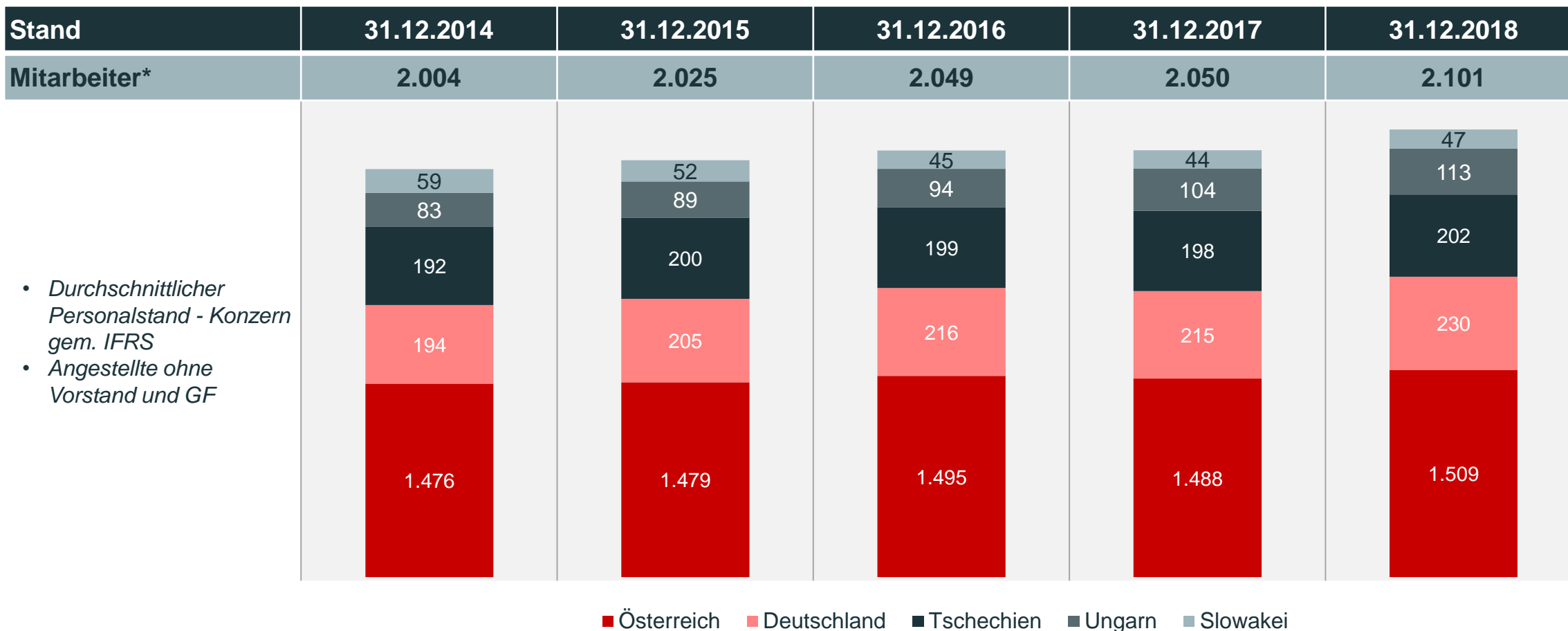
2019: 9 Filialgründungen

- Dresden, Mannheim, Heilbronn, Schwäbisch-Hall, Böblingen, Freiburg, Karlsruhe, Ravensburg, Mainz

179 Filialen zum Jahresende

Ziel von 180 Filialen ein Jahr früher als geplant erreicht

Personalstand expansionsbedingt gestiegen



Beteiligungsstrategie der Oberbank

Kreditinstitute, Versicherungen



BTV VIER
LÄNDER
BANK



BKS Bank
3 Banken Gruppe



wüstenrot

Industrie



voestalpine



ENERGIE AG
Oberösterreich



LENZING



Linz Textil

Private Equity



GAINCAPITAL
PARTICIPATIONS

Sonstige

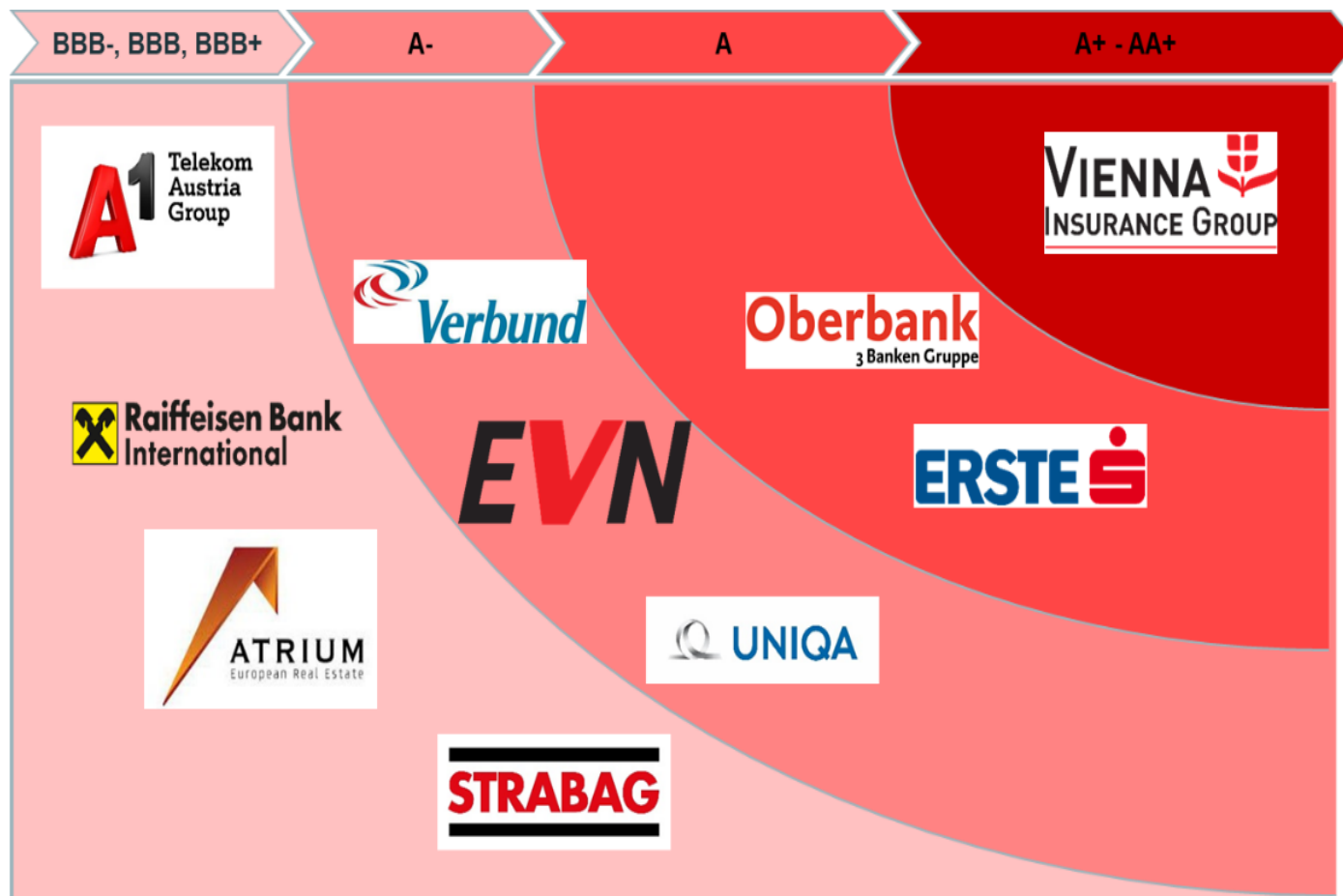


wiener borse.at





GASTEINER
Bergbahnen AG
Ski amade

- Buchwerte der Beteiligungen: 548,5 Mio. EUR
- Zugeflossene Ausschüttungen 2018: 54,9 Mio. EUR (10 % Rendite)

Rating von Standard & Poor´s: Note „A“, „stabiler Ausblick“

- **Größere Finanzierungsvolumina** können aufgenommen werden, weil ein größerer Kreis an internationalen Investoren angesprochen wird
- **Günstigere Konditionen** für die Finanzierung durch das sehr gute Rating
- **Höherer Bekanntheitsgrad** erleichtert den Auftritt am internationalen Kapitalmarkt und stärkt das Kundenvertrauen

Auszeichnungen bestätigen unseren Weg!

Beste Bank 2018	Beste Universalbank	Herausragende Vermögensverwaltung	Top Arbeitgeber 2018
			

- Die 3 Banken 2018 im Überblick
- Ausblick 2019: Globale Konjunktur kühlt spürbar ab
- Oberbank 2019: kein weiteres Rekordergebnis zu erwarten



Die 3 Banken 2018 im Überblick

in Mrd. EUR	Oberbank	BKS	BTV	3 Banken	+/-
Bilanzsumme	22,2	8,4	11,6	42,3	+ 8,7 %
Forderungen an Kunden	15,9	6,0	7,9	29,8	+ 8,4 %
Primäreinlagen	14,2	6,2	8,2	28,6	+ 7,1 %
Betreute Kundenvermögen	28,5	14,5	14,2	57,2	- 0,3 %
Jahresüberschuss vor Steuern (Mio. EUR)	270,5	87,0	139,8	497,3	+ 22,1 %
Ø Mitarbeiterstand	2.101	932	1.438	4.471	+ 92
Filialen	170	63	36	269	+ 9

Ausblick 2019: Globale Konjunktur kühlt spürbar ab**Global**

- WTO korrigiert globales Handelswachstum für 2019 von 3,7 % (September 2018) auf 2,6 %
- aufgrund von Handelsstreitigkeiten

**Euro-Zone**

- Inflation in Euro-Zone im März bei 1,4 % und damit deutlich unter 2%-Ziel
- Euro-Zone verliert im März weiter an Schwung – PMI fällt auf 51.6
- Euro-Zone BIP legt im ersten Quartal 2019 nur 0,2 % zu
- Vor allem Industrie schwächelt

**Deutschland**

- BIP-Wachstum in Deutschland im laufenden Jahr nur mehr 0,8 %
- Dennoch Rückgang der Arbeitslosenquote
- 2020 wieder 1,8 % Wirtschaftswachstum

**USA**

- Zuletzt schwache Konjunkturdaten
- Manufacturing PMI im März auf 52,40 gefallen (Jänner 55,00)
- Umsatz im Einzelhandel sinkt um 0,2 % (Wachstum von 0,3 % wurde erwartet)
- Nur 20.000 neu geschaffene Arbeitsplätze im Februar

Oberbank 2019: kein weiteres Rekordergebnis zu erwarten

Rückblick 2018

- herausragendes operatives Ergebnis 2018,
- bei gleichzeitigem Tiefststand der Risikovorsorgen
- Equity-Beteiligungserträge auf Höchststand

Ausblick 2019

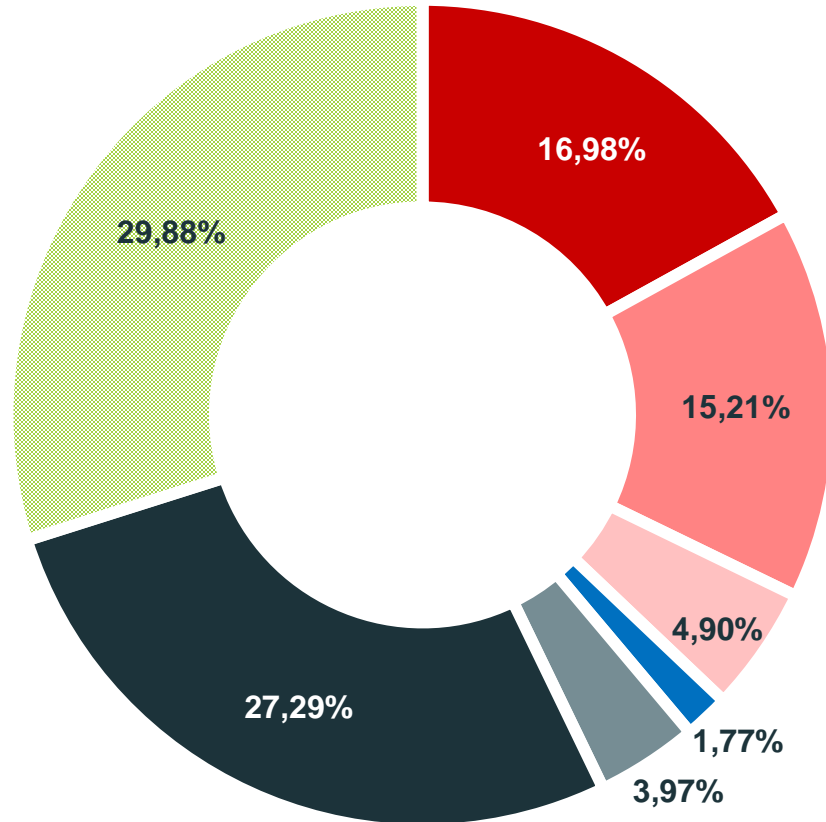
- Operatives Ergebnis weiterhin auf hohem Niveau
- Anstieg bei Risikovorsorgen
- deutlich abgeschwächtes Ergebnis aus Equity-Beteiligungserträgen

Die kumulativen positiven Effekte des GJ 2018 werden sich im GJ 2019 nicht wiederholen, sodass kein neuerliches Rekordergebnis erreicht werden wird

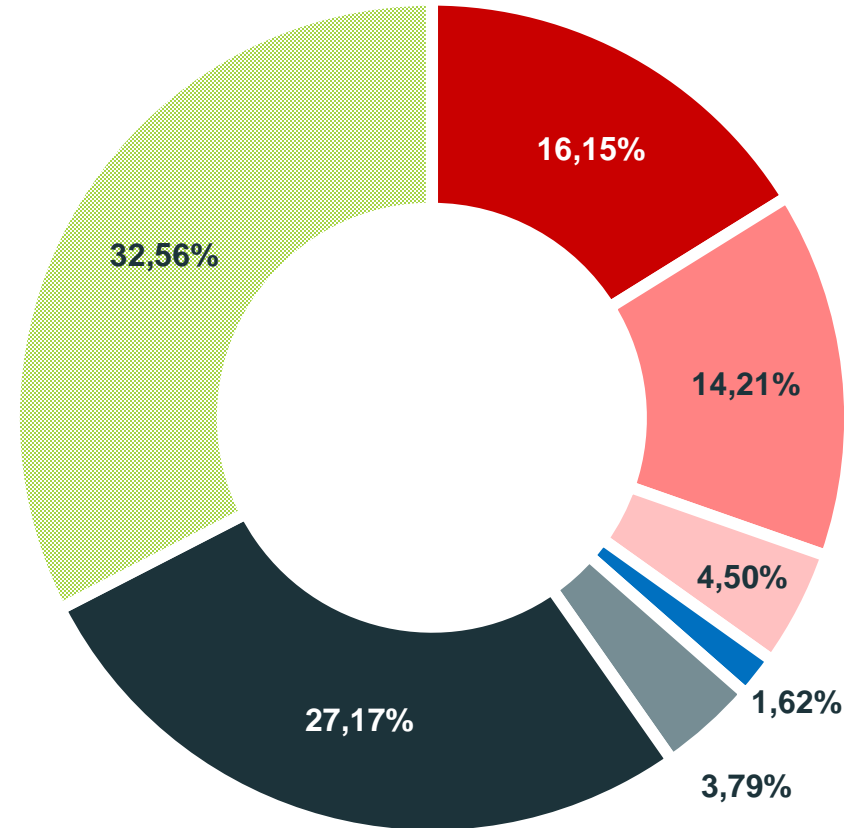


Causa UniCredit Bank Austria

Stimmrechte per 31.3.2019



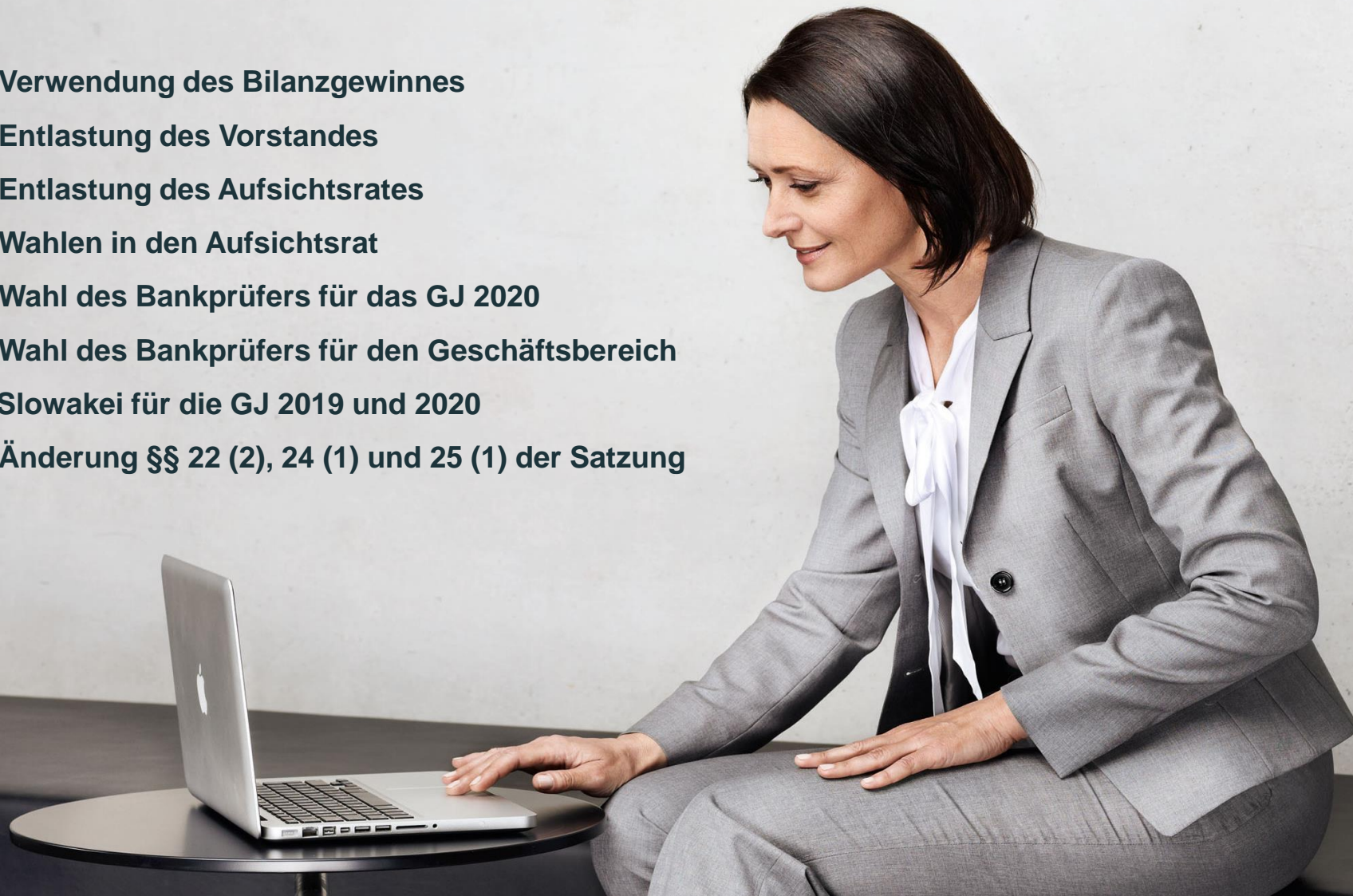
Gesamtkapital per 31.3.2019



- Bank für Tirol und Vorarlberg AG
- BKS Bank AG
- Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H
- Generali 3 Banken Holding AG
- MitarbeiterInnen
- CABO, Bank Austria
- Streubesitz

Beschlussvorschläge

- **Top 2** Verwendung des Bilanzgewinnes
- **Top 3** Entlastung des Vorstandes
- **Top 4** Entlastung des Aufsichtsrates
- **Top 5** Wahlen in den Aufsichtsrat
- **Top 6** Wahl des Bankprüfers für das GJ 2020
- **Top 7** Wahl des Bankprüfers für den Geschäftsbereich Slowakei für die GJ 2019 und 2020
- **Top 8** Änderung §§ 22 (2), 24 (1) und 25 (1) der Satzung



Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2018

Ausgewiesener Bilanzgewinn	39.049.988,00
Bezugsberechtigte Aktien	35.307.300
Dividende je Aktie	1,10
Ausschüttungsbetrag	38.838.030,00
Gewinnrest (Vortrag)	211.958,00

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor,

allen Mitgliedern des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018 en bloc die Entlastung zu erteilen.

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor,

allen Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 en bloc die Entlastung zu erteilen.

Wahlen in den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Oberbank schlägt vor,

Frau Dr. Herta Stockbauer

Herrn Dr. Stefan Koren

wieder auf die satzungsmäßige Höchstdauer, das ist bis zur Beendigung jener Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 beschließt,

und

Herrn DI Herbert Eibensteiner

neu auf die restliche Funktionsperiode des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedes Dr. Wolfgang Eder, sohin bis zur Beendigung jener Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 beschließt,

einzeln in getrennter Abstimmung nach der vorne verlesenen Reihung in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen.

Wahl des Bankprüfers für das Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat der Oberbank schlägt vor,

die KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, zum Abschlussprüfer und Bankprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zu bestellen.

Wahl des Bankprüfers für den Geschäftsbereich Slowakei für die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Der Aufsichtsrat der Oberbank schlägt vor,

die KPMG Slovensko spol. s r.o. zum Abschlussprüfer und Bankprüfer für den Geschäftsbereich Slowakei für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 zu bestellen.

Beschlussfassung über die Änderung der Satzung in §§ 22 (2), 24 (1) und 25 (1)

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Satzung durch folgende Formulierungen zu ändern:

- § 22** Wenn bei Wahlen im ersten Wahlgang keine einfache Mehrheit erzielt wird, findet die engere Wahl zwischen den beiden Bewerbern statt, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit ist kein wirksamer Wahlbeschluss gefasst.
- § 24** Innerhalb der ersten drei Monate eines jeden Geschäftsjahres hat der Vorstand für das vergangene Geschäftsjahr den Jahresabschluss und den Lagebericht, den nichtfinanziellen Bericht, den Corporate-Governance-Bericht sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht aufzustellen und nach Prüfung durch den Abschlussprüfer mit einem Vorschlag für die Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vorzulegen.
- § 25** Die Hauptversammlung beschließt über die Verwendung des Bilanzgewinns, wenn im Jahresabschluss ein solcher ausgewiesen ist. Bei der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns ist die Hauptversammlung an den vom Vorstand mit Billigung des Aufsichtsrats festgestellten Jahresabschluss gebunden. Sie kann jedoch den Bilanzgewinn ganz oder teilweise von der Verteilung ausschließen. Die Änderungen des Jahresabschlusses, die hiedurch nötig werden, hat der Vorstand vorzunehmen.